



**Stopp Gewalt an Frauen – am 25.11.2022 auf die Straße!
Gegen Krise, Kriege und Gewalt!**

Wir Frauen erleben weltweit, dass die herrschenden Systeme nur noch in **Krisen** existieren: Wirtschaftskrisen, politische Krisen, Umweltkrisen, Ernährungskrisen, Krise der bürgerlichen Flüchtlingspolitik, Gesundheitskrisen... Der Ukraine-Krieg birgt als neue Qualität die **Gefahr eines 3. Weltkriegs**, einer atomaren Katastrophe durch den von beiden Seiten ungerechten Krieg.

Für die Frauen der Welt bedeutet das alles vielfältigste Formen von Gewalt:



Leid und Mord in Familien, auf der Flucht, im Krieg, durch verweigerte Abtreibungen, an LGBT+. Wachsende Armut auch in Deutschland durch horrende Inflation, Massenarbeitslosigkeit, Altersarmut, Dürre, Überschwemmungen. Die Ampelregierung glaubt, uns mit kleinen Entlastungen blind zu machen. Sie schustert den Konzernen Milliarden zu!

Frauen wollen Frieden und Freiheit!

Heute könnten alle Menschen Arbeit, Brot, Gesundheit und Bildung haben! Das ist nur möglich, ohne Kapitalismus, Imperialismus und Patriarchat. Ihre Staats- und Familienordnungen erzeugen doppelte und dreifache Ausbeutung und Unterdrückung der Masse der Frauen und Gewalt gegen Frauen. Rückzug aller Imperialisten aus unseren Ländern! Die Basisfrauen der Welt haben sich bei ihrer erfolgreichen 3. Konferenz in Tunesien im September 2022 enger zusammengeschlossen. Wir sind stolzer Teil davon!



Jin, Jîyan, Azadî – Frau, Leben, Freiheit!

Der Ruf des erfolgreichen Kampfs der Befreiung in Rojava schallt heute durch die Straßen des Iran – und erlebt weltweit Solidarität! Wir unterstützen die mutigen Proteste der Frauen, auch in Russland, der Ukraine, Afghanistan, in Rojava (Nord-Ost-Syrien), am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft und organisieren uns.

- ★ **Nein heißt Nein – unsere Körper gehören uns!**
- ★ **Weg mit § 218 – für das Recht auf Schwangerschaftsabbruch!**
- ★ **Gleicher Lohn für Frauen wie für Männer!**
- ★ **Wir fordern einen kräftigen Lohnnachschlag!**
- ★ **Statt Milliarden in Rüstung und Krieg - Milliarden in 100% erneuerbare Energien und solche Verkehrssysteme, in die Pflege, KiTas, für Frauenhäuser und Gesundheitsschutz!**
- ★ **Wir stehen auf gegen ungerechte und imperialistische Kriege, die sexuelle Gewalt und Massenvergewaltigungen als Kriegswaffe einsetzen und auch den Raubbau an Mutter Erde verschärfen.**
- ★ **Aktuell protestieren wir gegen die verschärften völkerrechtswidrigen Angriffe des NATO-Staats Türkei auf Nord-Ost-Syrien (Rojava) und Südkurdistan (Irak) und fordern ihre Verurteilung und sofortige Beendigung. Wir stehen an der Seite der Frauen in Rojava, die ihre harte erkämpften Rechte und ihre Selbstorganisationen gegen diese Angriffe und den IS verteidigen.**



Gehen wir am 25.11. gemeinsam mit vielen gegen Gewalt an Frauen und für unsere Zukunft auf die Straße - auf gleichberechtigter, demokratischer, internationalistischer Grundlage.

Wir wollen als freie Frauen in befreiten Gesellschaften leben

- in einer Welt ohne Ausbeutung, Unterdrückung und Krieg!



„Die besondere Unterdrückung der Frau (...) hat gesellschaftliche Ursachen, die im Laufe der Geschichte entstanden sind. Deshalb ist die Befreiung der Frau untrennbar mit einer befreiten Gesellschaft verbunden. Sie kann nur im gemeinsamen Kampf aller Unterdrückten, Frauen, Männer und Kinder erreicht werden. Doch damit ist die Befreiung der Frau noch lange nicht erreicht. Erst in der Überwindung der patriarchalen Denk- und Verhaltensmuster liegt der Weg zur

wirklichen Emanzipation und damit die Chance einer großen schöpferischen Kraft für die Gesellschaft. Deshalb müssen wir Frauen unsere Interessen selbst vertreten.“ (Courage-Programm)

**DAS ERREICHEN WIR NUR ORGANISIERT
WERDE COURAGE-FRAU!**

**We are women – we are strong
- am 25.11.22 in Frankfurt gemeinsam auf die Straße!**



Gemeinsam mit einem Aktionsbündnis von Frauen* aus Frauenorganisationen und -Initiativen, Parteien, Gewerkschaften, Beratungsstellen

Beginn der Kundgebung um 17:00 Uhr auf der Konstablerwache. Start der Demo 17:45 Uhr. Abschlusskundgebung gegen 18:15 Uhr wieder auf der Konstablerwache.

Plakate, Banner, Fahnen sind ausdrücklich erwünscht. Auch Männer dürfen sich stark machen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Wir beteiligen uns nach Kräften an folgenden Aktivitäten:

